

Inhalt

I. Politik und Alltag: Von Gespenstern und wirklichen Menschen | 13

- I.1 Ein modisches Begriffsvokabular einst und jetzt | 13
- I.2 Politics in Motion: Transformationen, Krisen und Politikkonzepte | 14
- I.3 Der Alltag als wissenschaftlicher Schauplatz | 21
 - I.3.1 Alltag: Wissenschaftlich überfällig ... | 21
 - I.3.2 ... oder überflüssig? | 24
 - I.3.3 Alltag als politiktheoretische Intervention | 26
- I.4 Alltag als wissenschaftliches Konzept | 27
 - I.4.1 Die wirklich tätigen Menschen | 29
 - I.4.2 Die Alltagswelt als Problematik | 31
 - I.4.3 Alltag als kritischer Leitfaden für ein Verständnis von Gesellschaft | 33
- I.5 Von der Politik zum Alltag als politischem Kampfplatz:
Zum Aufbau | 34

II. Updating the Political | 39

- II.1 Eine Landkarte des Politischen | 39
- II.2 Politik: Erfinden, Entscheiden, Handeln | 41
 - II.2.1 Zur Erfindung des Politischen im Zeitalter des ›und‹ | 41
 - II.2.2 Zur Omnipräsenz des Politischen: Die politische Gesellschaft | 45
- II.3 Das Politische im Zeichen von Freiheit und Neuanfang | 51
- II.4 Konsensuale Politik im Kreuzfeuer der Kritik: Das Politische im Zeichen von Konflikt und Kontingenz | 55
 - II.4.1 Für eine agonistische Demokratietheorie | 55
 - II.4.2 Politik als Ereignis der Unterbrechung | 60
- II.5 Neugründungen ohne Letztgründungen:
Zur Politik der politischen Differenz | 64
- II.6 Politik unter dem dichotomiekritischen Mikroskop: Feministische Einsprüche und Erweiterungen | 68
 - II.6.1 Der »androzentrische Sündenfall« des Politischen | 68
 - II.6.2 Das liberale Trennungsdispositiv | 73
- II.7 Das Politische neu vermessen | 82

III. Alltag als Denkfigur | 91

- III.1 »Everywhere, yet nowhere«? | 91
- III.2 Alltag als unschuldiges Konzept? Feministische Vorbemerkungen | 92
- III.3 Kritik des Alltagslebens (Henri Lefebvre) | 97
 - III.3.1 Jenseits des Banalen? | 103
 - III.3.2 Repetition und Zyklizität | 106
 - III.3.3 Der »verborgene Reichtum« des Alltags | 108
 - III.3.4 Zum Denken des Widersprüchlichen: Ambiguität und Ambivalenz | 111
 - III.3.5 Zwischen Terrorismus der Alltäglichkeit und Transformation des Alltags | 117
 - III.3.6 Denkfigur Alltag und die Theorie der Ambivalenz | 129
- III.4 Alltagsleben und individuelle Reproduktion (Agnes Heller) | 132
 - III.4.1 Das Alltagsleben im Brennpunkt | 136
 - III.4.2 Die zwei Gesichter der Subjektivität | 139
 - III.4.3 Objektivierung und Objektivationen | 144
 - III.4.4 Politik, Staat, Alltag | 148
 - III.4.5 Veränderung denken | 151
 - III.4.6 Denkfigur Alltag: Im Dialog mit einer Theorie der Subjekte | 156
- III.5 (De-)Territorialisierung und Affekte: Alltagsleben als Ort und Art von Macht (Lawrence Grossberg) | 159
 - III.5.1 Politik, Kultur und das Populare: Politische und theoretische Grundlagen | 162
 - III.5.2 Macht als »Maschine« | 166
 - III.5.3 Modi der Macht I: (De-)Territorialisierung zwischen strukturierter Mobilität und disziplinierter Mobilisierung | 170
 - III.5.4 Modi der Macht II: Zwischen affektiver Ermächtigung und affektiven Epidemien | 176
 - III.5.5 Perspektivenwechsel: Zurück zum Alltag | 182
 - III.5.6 Denkfigur Alltag: Im Dialog mit einer räumlich-affektiven Theorie der Macht | 185

IV. Elemente einer kritischen politischen Theorie des Alltags | 189

- IV.1 Den Alltag begreifen | 189
- IV.2 Ausgangspunkt Alltag: Wissenschafts- und gesellschaftstheoretische Grundlagen | 191

IV.2.1	Die Macht des Gewöhnlichen	191
IV.2.2	Die Macht des Ausschlusses	191
IV.2.3	Die Macht der Kritik	192
IV.3	Ambivalente Dynamiken: Funktionsweisen des Alltags	194
IV.3.1	Alltag zwischen Repetition und Transformation	195
IV.3.2	Alltag zwischen Reproduktion und Produktion	198
IV.3.3	Alltag zwischen Subjekt(ivität) und Struktur	199
IV.3.4	Alltag zwischen Aneignung und Instrumentalisierung	201
IV.4	Das Politische vom Alltag her denken: Dimensionen einer kritischen politischen Theorie des Alltags	203
IV.4.1	Die Dimension der Praxis	203
IV.4.2	Die materiell-affektive Dimension	204
IV.4.3	Die raum-zeitliche Dimension	204
IV.4.4	Die Dimension der Unrepräsentierbarkeit	206
IV.4.5	Die kritische Dimension	206
IV.4.6	Die relationale Dimension	207
IV.4.7	Die nicht-dichotomisierende Dimension	208
V.	Das Politische alltagstheoretisch denken	 211
V.1	Mit dem Alltag das Politische einfangen	211
V.2	Ambivalenz im Spannungsfeld des Politischen	211
V.2.1	Von der Dichotomienkritik ausgehend: Ambivalente Relationalität	212
V.2.2	Ambivalenzen im Alltagsleben situieren	214
V.2.3	Die Macht der Entscheidung: Ambivalenz als politische (Alltags-)Praxis	215
V.2.4	Ambivalente Identifikation – nicht-identifizierendes Involvieren	217
V.2.5	Ambivalenzen ans Licht bringen	220
V.3	Das Alltägliche ist politisch!	222
V.3.1	Eine alltagstheoretische Perspektive auf das Private: Reproduktion und <i>home</i>	222
V.3.2	Neoliberale Partikularisierung: Individualisierungskritik revisited	232
V.3.3	Emotionalisierung des Politischen – Politik der Affekte	239
V.4	Anstelle eines Fazits: Wut als Motor des Politischen?	251

